

Walchensee

Deutschlands größter Gebirgssee mit Trinkwasserqualität



Legende

- Campingplatz
- Nachtparkplatz
- Parkbereich
Absolutes Halteverbot am Südufer
- Mautstelle
- Naturschutzgebiet
Anlande- und Betretungsverbot
- Segel- und Surfverbotszone
15.03. – 15.09.
- Fuß- und Radweg
- Fußgängerweg
Radfahrverbot

Der Walchensee – glasklar, oder?!

Im Südwesten des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen liegt der größte und mit **192 Meter** der tiefste Alpensee Bayerns: der Walchensee. Zugleich ist er der größte Gebirgssee Deutschlands und dient als **Notfall-Trinkwasserspeicher** für die **Landeshauptstadt München**. An sonnigen Tagen fällt die türkisgrüne Färbung des Sees auf. Grund dafür sind Schwebstoffe aus fein gemahlenem Kalkgestein. Die unterschiedliche Absorption des Lichts und der **hohe Kalziumanteil** im Wasser sorgen dann für diese außergewöhnliche Farbe.

Die Lage des Sees begünstigt beständige **Nordwestwinde**. Im Sommer führen die regelmäßig über den Loisach-Kochelsee-Mooren aufsteigenden und dann über den Kesselbergsattel abfallenden Winde (**Thermik**) zu idealen Bedingungen für Segler und Surfer.

Für die Sicherheit der Badegäste ist jeweils vom **15.03.** bis **15.09.** in den **Buchten** bei **Walchensee** und **Niedernach** eine **segelfreie Zone** ausgewiesen. Die idyllisch im See liegende **Insel Sassau** ist **Naturschutzgebiet**. Zum Schutz der Vögel gilt dort ein generelles **Anlande- und Betretungsverbot**. Auch darf der Bereich im Abstand bis zu **50 Meter** um die Insel nicht mit Booten oder Surfbrettern befahren werden.

Der Walchensee dient als **Hydroenergiespeicher** des gut 200 Meter tiefer liegenden Walchenseekraftwerkes am Kochelsee. Bereits seit 1924 ist das Kraftwerk das größte Hochdruckspeicherkraftwerk Bayerns und mit durchschnittlich **300 Millionen kWh/Jahr** auch heute noch eines der größten in Deutschland. **Oskar von Miller**, Initiator des Kraftwerkes, war zugleich Gründer des Deutschen Museums in München. Wegen des kleinen natürlichen Einzugsgebietes wird seit 1924 Isar- und seit 1949 auch Rißbachwasser in den Walchensee abgeleitet. Der Auslauf zur Jachen am Ostufer ist gesperrt.

Eigentümer des Walchensees ist der Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerischen Staatsforsten. Seine nördlichen und westlichen Ufer gehören zur Gemeinde **Kochel am See**, im Süden und Osten zur Gemeinde **Jachenau**.

Das Südufer

Der Walchensee befindet sich in einem einzigartigen **Landschaftsschutzgebiet**, welches sich noch über die Ufer hinaus weiter nach Süden erstreckt.

Die Straße entlang des Südufers ist **mautpflichtig**. Parken ist dort nur auf ausgewiesenen Parkplätzen erlaubt, wo auch Chemie-Toiletten für Sie bereitstehen. Bitte beachten Sie auch das **Halteverbot** rund um den See, damit alle Rettungswege frei bleiben. Am Südufer des Walchensees gilt zudem ein **Nachtparkverbot** von 22⁰⁰ bis 6⁰⁰ Uhr.

Für Wohnmobile finden Sie **Abwasserentsorgungsstellen** in:

- **Mittenwald:** An der Kläranlage
- **Kochel am See:** Am Campingplatz Renken
- **Bad Tölz:** Auf dem Parkplatz in der Königsdorfer Straße



Mittelmeermöwe



Frühlings-Krokus



Renke

Eiben am Westufer

Eine Besonderheit bietet die **Ufervegetation** des Walchensees. Die naturnahen uferbegleitenden Wälder am Westufer sind durch ihren hohen Anteil an Eiben besonders wertvoll und deshalb als Naturdenkmal geschützt.

Eiben sind auch für Pferde tödlich giftig. Weil diese die Zweige sehr gerne fressen, wurden Eiben von Fuhrknechten im 17. und 18. Jahrhundert nahezu vollständig ausgerottet. Auch wurde das **robuste, harzlose Eibenholz** früher bevorzugt für Jagdwaffen oder für Musikinstrumente verwendet.

Die immergrünen Eiben gehören zu den Bäumen, die auch im **Schatten** gedeihen. Allerdings wachsen sie sehr langsam, können aber bis zu 15 Meter hoch werden. Eiben sind zudem äußerst robust und langlebig.

VORSICHT: Eiben sind tödlich giftig!

Interessant ist jedoch, dass nur Ihre Nadeln und Samen dieses Gift enthalten, nicht aber das rote, zuckersüße Fruchtfleisch.

Beste Wasserqualität

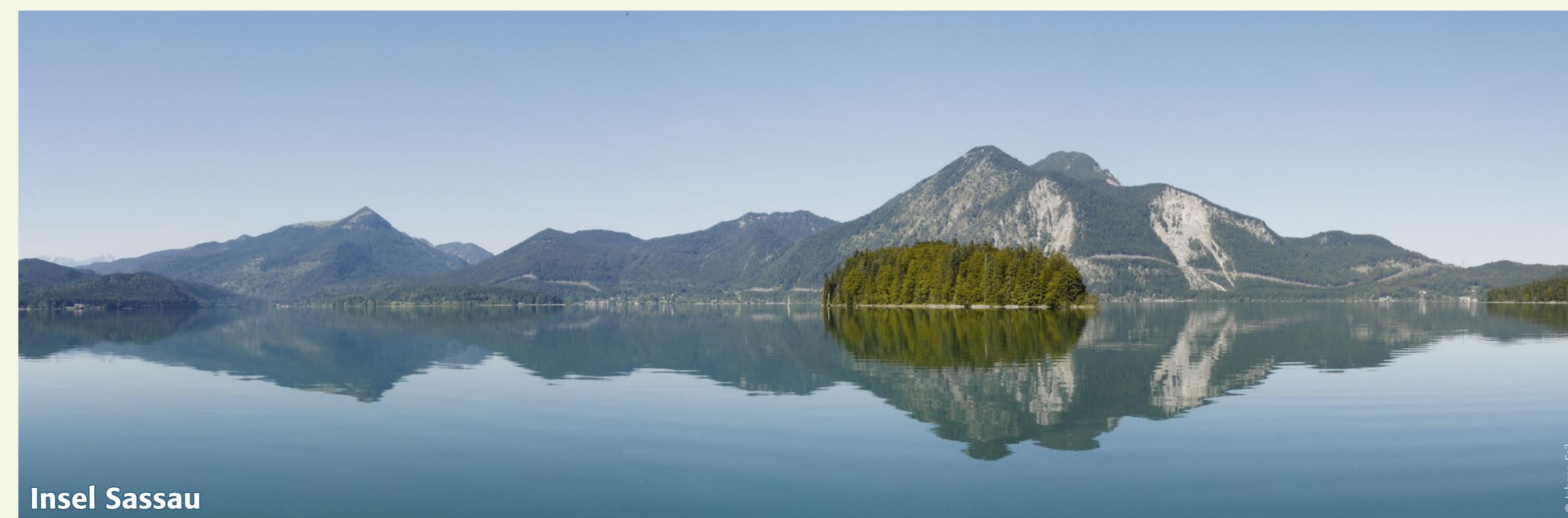
Für eine außergewöhnliche Fischfauna ist sauberes Wasser enorm wichtig. Das bietet der Walchensee, denn sein Wasser hat Trinkwasserqualität. Durch sein **nährstoffarmes** und **glasklares Wasser** ist er Lebensraum für viele begehrte und beliebte Speisefische wie **Seeforelle**, **Saibling** und **Renke**.



Alpenbock

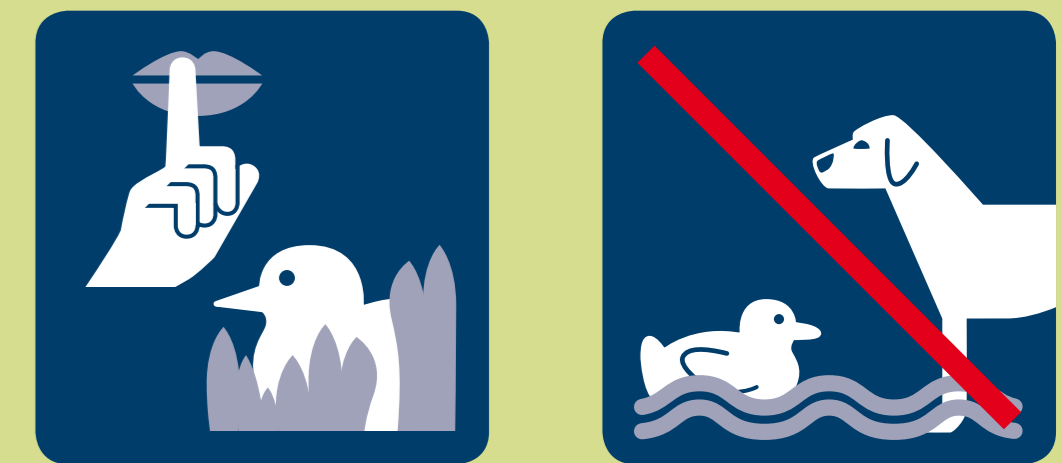
Einer der bekanntesten europäischen Käfer ist wohl der **Alpenbock**. Mit seiner auffälligen schwarz-blauen Färbung und fast 4 cm Größe ist er unverkennbar. Er liebt **alte Buchenwälder**. Vor allem abgestorbenes Geäst und Totholz sind wichtig für seinen Nachwuchs.

Intensive Waldnutzung, aber auch Waldwirtschaft, bei der Totholz zu großzügig entfernt wird, sind Gründe für seinen starken Rückgang.



Insel Sassau

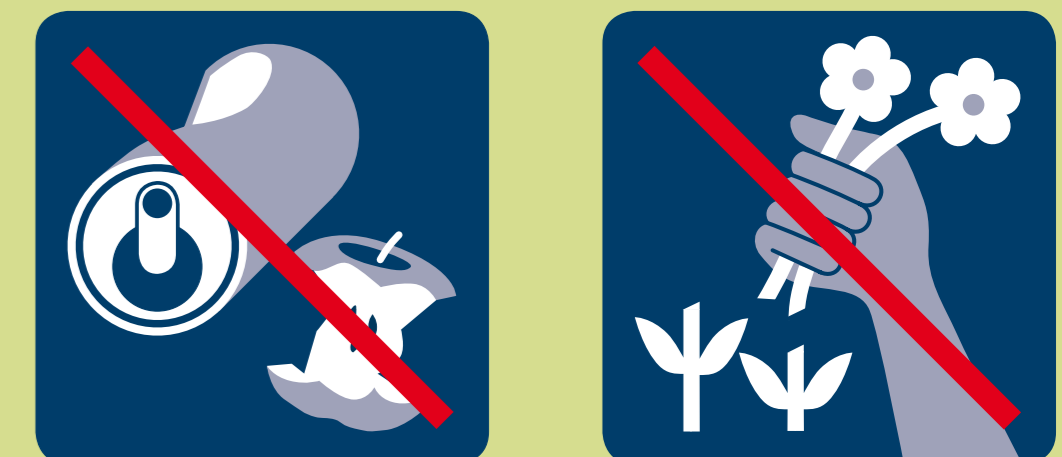
Liebe Besucher,
Sie befinden sich in einem ganz besonderen Gebiet. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Natur und Landschaft. Schützen Sie das Gebiet, in dem Sie Erholung finden.



Ruhig verhalten



Hunde nicht ins Wasser lassen



Keinen Müll wegwerfen



Keine Pflanzen abreißen



Nicht Zelten und Übernachten



Kein Feuer, nicht Grillen



Nachtparkverbot am Südufer



Insel Sassau nicht betreten



Weitere Informationen:
www.regierung-oberbayern.bayern.de
www.lra-toelz.de